

g³-Methode - Zoom-Version

Prozessleitfaden 1

Wie können wir gut miteinander arbeiten?

Findet heraus, was Eure individuellen Bedürfnisse für gute Teamarbeit sind: Was gibt es für Erfahrungen oder Ideen, um offen, konstruktiv und kreativ miteinander tätig werden zu können?

Gesamtdauer: 70 Minuten

Materialbedarf pro Person: Papier, Stift und ein Telefon.

TECHNIK: Breakout Sessions für Viererteams starten.

1

Auf die Zeit achten

Bestimmt eine Person in Eurer Gruppe, die bei jedem Arbeitsschritt genau auf die Zeit achtet.

.

2

Kennenlernen!

Für eine gute Teamarbeit ist es wichtig zu wissen, mit wem Ihr zusammen tätig werden wollt. Stellt Euch kurz vor: Wie Ihr heißt, was Ihr macht, warum Ihr hier seid.

Bearbeitungszeit: 10 Minuten

3

Ideen sammeln

Notiert in Einzelarbeit auf einem Papier stichwortartig Antworten auf die Frage: Wie bleibe ich in Diskussionen offen und engagiert?

Bearbeitungszeit: 5 Minuten

4

Antworten zusammenfassen

Lest Euch in der Vierergruppe nacheinander alle Antworten vor.

Bearbeitungszeit: 10 Minuten

5

Ideen vertiefen

Notiere Dir die Antwort, die Dir am wichtigsten erscheint auf ein Blatt Papier. Teilt Eure Gruppe in 2 Teams auf: **Zwei bleiben auf Zoom, zwei tauschen sich per Telefon aus.** Präsentiert Euch im Zweierteam gegenseitig die ausgewählten Antworten. Eine Person fängt an und die andere stellt **5 Minuten** lang Nachfragen, damit die Antwort noch konkreter wird. Die Person, die angefangen hat, notiert die zusätzlichen Punkte. Anschließend werden die Rollen getauscht.

Bearbeitungszeit: 15 Minuten

TECHNIK: Breakout Sessions beenden, so dass alle Workshop-Teilnehmenden wieder in einem Raum sind.

6

Ergebnissammlung

Berichtet Euch im Plenum gegenseitig, was Ihr herausgefunden habt.

Orientiert Euch an mindestens einer von 3 Leitfragen:

- Was ist mir aufgefallen?
- Was möchte ich in Zukunft anders machen?
- Wo sehe ich aktuell die größte Herausforderung?

Bearbeitungszeit: 20 Minuten

g³-Methode - Zoom-Version

Prozessleitfaden 2

Wie erfahren wir mehr über konkrete Bedürfnisse anderer Menschen?

Weil oft unklar ist, wer welche Bedürfnisse hat, ist es sinnvoll nachzufragen. Schon ein paar Anregungen helfen, besser zuzuhören und genauer zu verstehen.

Gesamtdauer: 70 Minuten

Materialbedarf pro Person: Papier, Stift und ein Smartphone.

TECHNIK: Breakout Sessions für Viererteams starten.

1

Auf die Zeit achten

Bestimmt eine Person in Eurer Gruppe, die bei jedem Arbeitsschritt genau auf die Zeit achtet.

2

Was würdest Du gern wissen?

Notiert in Einzelarbeit in **5 Minuten** Stichworte auf die Frage: Was müsste ich von Menschen wissen, die ich mit meiner Arbeit erreichen möchte, um sie und ihre Bedürfnisse gut in die Planung eines Projekts einbeziehen zu können? Stellt Euch anschließend gegenseitig Eure Stichworte vor. Formuliere anschließend 3 Fragen, die Du Vertreterinnen oder Vertretern der Zielgruppe stellen möchtest.

Bearbeitungszeit: 10 Minuten

3

Interview

Es wäre gut, wenn Ihr die Interviews im Zweierteam führt, damit Ihr Euch hinterher darüber austauschen könnt, was Ihr gehört habt. Dabei sollte eine Person das Gespräch führen und die andere eher mithören. Organisiert ein Telefoninterview beispielsweise per Smartphone-Konferenzschaltung, vermeidet Kameranutzung und sprecht am besten mit Menschen, die Ihr noch nicht kennt.

Bevor Ihr mit dem Interview beginnt, kommen hier noch ein paar Anregungen zum aktiven Zuhören:

- Beginne mit einer offenen Frage (z.B. »Spielt Kunst in Ihrem Leben eine besondere Rolle?«).
- Interessiertes Nachfragen: »Wie erklären Sie sich, dass ...?« ist offener als ein direkteres »Warum ...?«.
- Halte Pausen aus, solange eine Äußerung noch nicht abgeschlossen zu sein scheint.
- Frage nach, wenn Du Emotionen wahrnimmst: »Ich hatte das Gefühl, dass Sie das wütend/traurig/ glücklich macht.«
- Ganz wichtig: Fasse zum Schluss kurz zusammen, was Du glaubst, verstanden zu haben.

Bearbeitungszeit: 20 Minuten

4

Was ist Dir aufgefallen?

Notiere Deine Eindrücke und Beobachtungen auf einem Papier. Orientiere Dich an 2 Leitfragen:

- Was habe ich über die Bedürfnisse der interviewten Person erfahren?
- Was hat mich am meisten überrascht?

Bearbeitungszeit: 5 Minuten

TECHNIK: Breakout Sessions beenden, so dass alle Workshop-Teilnehmenden wieder in einem Raum sind.

5

Plenum

Präsentiert Euch gegenseitig Eure Erkenntnisse.

Bearbeitungszeit: 25 Minuten

g³-Methode - Zoom-Version

Prozessleitfaden 3

Wie können wir die gewonnenen Einsichten nutzbar machen?

Wenn es um die Entwicklung eines Projekts geht, das die Bedürfnisse einer Zielgruppe berücksichtigen soll, hilft es, mindestens eine Persona modellhaft als Stellvertreterin oder Stellvertreter zu erarbeiten.

Gesamtdauer: 70 Minuten

Materialbedarf pro Person: A3 Papier, Stifte, Bastelmaterialien.

TECHNIK: Breakout Sessions für Zweierteams starten (wenn möglich in den Konstellationen, die bereits die Interviews in Prozessleitfaden 02 geführt haben)

1

Auf die Zeit achten

Bestimmt eine Person, die bei jedem Arbeitsschritt genau auf die Zeit achtet.

2

Eine Persona entwickeln

Versucht eine Persona so anschaulich darzustellen, wie Ihr könnt. Nehmt Euch je ein A3 Papier und bedient Euch aller möglicher Stifte, Mal- und Bastelsachen!

Wenn Ihr bei der Arbeit mit dem 2. Prozessleitfaden Interviews geführt habt, könnt Ihr die Ergebnisse hier nutzen.

Gebt Eurer Persona

- einen Namen
- ein Alter
- eine Genderzugehörigkeit
- ein Gesicht
- einen Beruf
- ein Privatleben
- und alles, was Euch noch wichtig erscheint (z.B. Nationalität, Glauben, politische und kulturelle Prägung)

Notiert konkret zu benennende

- Ziele und Verhaltensweisen
- Vorlieben und Erwartungen

Formuliert ein »Zitat« der Persona, das ihr Lebensgefühl klar zum Ausdruck bringt!

Bearbeitungszeit: 30 Minuten

3

Auf den Punkt

Fasst in einem Satz zusammen, was das dringendste Bedürfnis der Persona ist:

_____ braucht _____, um _____.

Entwickelt daraus die Leitfrage für das weitere Vorgehen:

Was können wir der Persona im Hinblick auf unsere Ausgangsfrage konkret anbieten, um ihren Bedürfnissen gerecht zu werden?

Was können wir _____ anbieten, um _____ ?

Bearbeitungszeit: 15 Minuten

TECHNIK: Breakout Sessions beenden, so dass alle Workshop-Teilnehmenden wieder in einem Raum sind.

4

Vorstellungsrunde der Personas

Stellt Euch gegenseitig kurz und knapp Eure Personas vor.

Bearbeitungszeit: 15 Minuten

g³-Methode - Zoom-Version

Prozessleitfaden 4

Wie kommen wir gemeinsam zu neuen Ideen?

Um zu einer guten Lösung zu finden, braucht es eine gute Frage, die auf konkreten Bedürfnissen basiert, und einen sportlichen Zeitplan zur Sammlung und Verdichtung Eurer Gedanken und Einfälle.

Gesamtdauer: 70 Minuten

Materialbedarf pro Person: Insgesamt sechs DIN A4 Blätter pro Person und einen Stift, gern etwas dicker.

TECHNIK: Breakout Sessions für Viererteams starten.

1

Auf die Zeit achten

Bestimmt eine Person in Eurer Gruppe, die bei jedem Arbeitsschritt genau auf die Zeit achtet.

2

Ideen sammeln

Nimm Dir eins Deiner Blätter und falte es zweimal durch, so dass Du vier gleichgroße Flächen hast.

Skizziere in Einzelarbeit 4 Ideen als Antwort auf Eure Ausgangsfrage.

Achtung: Skizzieren meint Aufmalen + maximal 3 Worte!

Bearbeitungszeit: 5 Minuten

3

Ideen auswählen

Stellt Euch Eure Ideen gegenseitig vor und einigt Euch auf insgesamt 4 Favoriten und nummeriert sie von 1 - 4.

Erstelle zu jeder Idee eine kleine Skizze oben links auf je einem A4-Papier vor Dir auf dem Tisch.

Bearbeitungszeit: 10 Minuten

4

Ideenturm befüllen

Nehmt Euch jetzt die Ideen 1 - 4 der Reihe nach vor und assoziiert jeweils **2 Minuten** möglichst schnell, reihum und stichwortartig, was Euch zur jeweiligen Ausgangsidee einfällt: Vielleicht eine Erweiterung, eine Präzisierung oder eine ganz neue Idee!

Wenn ihr mit der ersten Runde durch seid, könnt ihr kurz durchatmen, bevor ihr dann einen zweiten Durchlauf startet und noch einmal zu allen vier Ideen Eure Einfälle sprudeln lasst. Schreibe oder male die Ergänzungen aller Beteiligten auf das jeweilige Papier zu den Ideen 1 - 4 auf Deinem Tisch.

Bearbeitungszeit: 20 Minuten

5

Ideenturm auswerten

Vergleicht anhand Eurer 4 Papiere, welche der vielen Ideen Euch am besten gefallen und entscheidet gemeinsam in **3 Minuten**, in welche Richtung Ihr am liebsten weiterarbeiten möchtet. Versucht die für Euch spannendsten Einfälle zu einem Ansatz zu verbinden, wählt einen Titel und skizziert Euren Ansatz auf einem neuen Blatt Papier. Benutzt dazu möglichst dicke Stifte, damit ihr Euer Bild im nächsten Schritt gut sichtbar für das Plenum in die Kamera Eures Computers halten könnt - oder macht ein Foto Eures Ergebnisses und ladet es auf Euern Desktop, um es dann mit der Funktion "Bildschirm teilen" zeigen zu können.

Bearbeitungszeit: 10 Minuten

TECHNIK: Breakout Sessions beenden, so dass alle Workshop-Teilnehmenden wieder in einem Raum sind.

6

Zusammenfassung im Plenum

Nun habt Ihr pro Vierergruppe **1 Minute** zur Präsentation Eurer Idee. Dann haben die anderen je **2 Minuten** für ihr Feedback.

Bearbeitungszeit: 15 Minuten

g³-Methode - Zoom-Version

Prozessleitfaden 5

Wie können wir eine Idee erfahrbar machen?

So großartig eine Idee auf den ersten Blick erscheint, so viel deutlicher zeigt die Weiterentwicklung zu einem anschaulichen Prototyp, ob an alles gedacht wurde und der entwickelte Ansatz wirklich funktionieren kann.

Gesamtdauer: 70 Minuten

Materialbedarf pro Person: Papier, Stifte, Bastelmaterialien und ein Telefon.

TECHNIK: Breakout Sessions für Viererteams starten.

1

Auf die Zeit achten

Bestimmt eine Person in Eurer Gruppe, die bei jedem Arbeitsschritt genau auf die Zeit achtet.

2

Konkret werden

Entscheidet gemeinsam, welche beiden Teilaspekte Eurer Idee Ihr in Zweierteams ausgestalten möchtet, beispielsweise was Ihr an räumlichen, technischen oder personellen Voraussetzungen für eine Umsetzung benötigt.

Bearbeitungszeit: 5 Minuten

3

Prototypen entwickeln

Nehmt Euch **5 Minuten**, um zunächst allein erste Ansätze zum gewählten Teilaspekt zu entwickeln.

Führt anschließend per Telefon in Zweierteams Eure Ideen innerhalb von **5 Minuten** zusammen.

Zurück im Viererteam auf Zoom hat Team A **2,5 Minuten**, um Team B seinen Ansatz vorzustellen. Im Anschluss gibt es **2,5 Minuten** Zeit für konstruktives Feedback von Team B. Danach ist Team B mit seiner Präsentation an der Reihe und Team A gibt Feedback.

Jetzt haben die Zweierteams nochmal **5 Minuten** am Telefon, um die Rückmeldungen des anderen Teams in ihre Entwürfe einzuarbeiten.

Bearbeitungszeit: 25 Minuten

4

Prototypen bauen

Führt die Ideen Eures Viererteams zu einem einzigen Prototyp zusammen. Dabei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt! Baut, malt, macht ein Hörspiel oder filmt etwas und sorgt Euch nicht um Perfektion! Der Sinn des Ganzen liegt darin, durch die Anschauung zu lernen, wo der Prototyp bereits funktioniert und wo noch etwas verbessert werden kann.

Bearbeitungszeit: 20 Minuten

TECHNIK: Breakout Sessions beenden, so dass alle Workshop-Teilnehmenden wieder in einem Raum sind.

5

Plenum

Stellt kurz und knapp Eure Prototypen vor.

Bearbeitungszeit: 10 Minuten

g³-Methode - Zoom-Version

Prozessleitfaden 6

Wie können wir unsere Idee testen, bevor es ernst wird?

Um frühzeitig zu erkennen, wie eine Projektidee angenommen wird, liefert das Feedback von Außenstehenden wertvolle Erkenntnisse: Eine gute Möglichkeit, Menschen einzuladen und kennenzulernen, deren Perspektiven und Meinungen Euch besonders interessieren!

Gesamtdauer: 70 Minuten

Materialbedarf pro Person: Papier und Stift.

TECHNIK: Alle bleiben in einem Raum.

1

Auf die Zeit achten

Bestimmt eine Person in Eurer Gruppe, die bei jedem Arbeitsschritt genau auf die Zeit achtet.

2

Begrüßung

Begrüßt Eure Gäste und beschreibt Ausgangspunkt und Ziel Eures Arbeitsprozesses.

Bearbeitungszeit: 5 Minuten

3

Präsentation und Diskussion

Stellt Euren Lösungsansatz vor, um gemeinsam mit Euren Gästen die Idee weiterzuentwickeln. Wenn Ihr bereits mithilfe des 5. Prozessleitfadens einen Prototyp erarbeitet habt, bietet dieser eine gute Grundlage für konstruktives und kritisches Feedback. Hört Euren Gästen gut zu und zögert nicht, sie nach ihrer Meinung zu Themen zu fragen, bei denen Ihr im Entwicklungsprozess unsicher wart.

Notiert Euch:

- Was wird besonders positiv an Eurem Prototyp gesehen und was eher kritisch?
- Welche Erkenntnis möchtet Ihr in Euren Prototyp einarbeiten?

Bearbeitungszeit: 35 Minuten

4

Plenum mit Aussicht

Findet Euch anschließend zu einer Abschlussrunde zusammen, zu der Ihr auch Eure Gäste einladen könnt.

Tauscht Euch jetzt darüber aus, wie es weitergehen kann:

- Soll der Prototyp so realisiert werden, wie er ist?
- Braucht es ein weiteres Arbeitstreffen zur Verbesserung von Details?
- Gibt es grundlegenden Veränderungsbedarf, so dass etwa eine weitere Bedürfnisklärung sinnvoll wäre?

Tragt alle Vorschläge zusammen und entscheidet Euch durch Abstimmung mit 2 Stimmen pro Person für den Weg, der Euch am zielführendsten erscheint.

Bearbeitungszeit: 20 Minuten